

Der Beitrag des Peer-to-Peer Sharing zu Umwelt- und Klimaschutz

Bewertung der ökologischen Auswirkungen
am Beispiel der Praxispartner

Abschlusskonferenz PeerSharing
Berlin, 30.11.2017
Sabrina Ludmann
ifeu

PRAXISPARTNER



drivy



WIMDU

FORSCHUNGSPARTNER



i | ö | w

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

izt

Institut für
Zukunftsstudien und
Technologiebewertung



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF

Fragestellung

Praxispartner: Vorgehen und Ergebnisse

- gebrauchte Kleidung (Kleiderkreisel)
- geteilte Mobilität (Flinc, Drivy)
- geteilte Wohnräume (Wimdu)

(Wann....) ist Teilen ökologisch sinnvoll? Resumé

Welche Umwelteffekte verursacht der online Zugang zum **P2P Sharing** im Vergleich zu einer **Situation ohne dieses Angebot**?

Konsumbereiche:



Kleider
Kreisel

Bekleidung

drivy



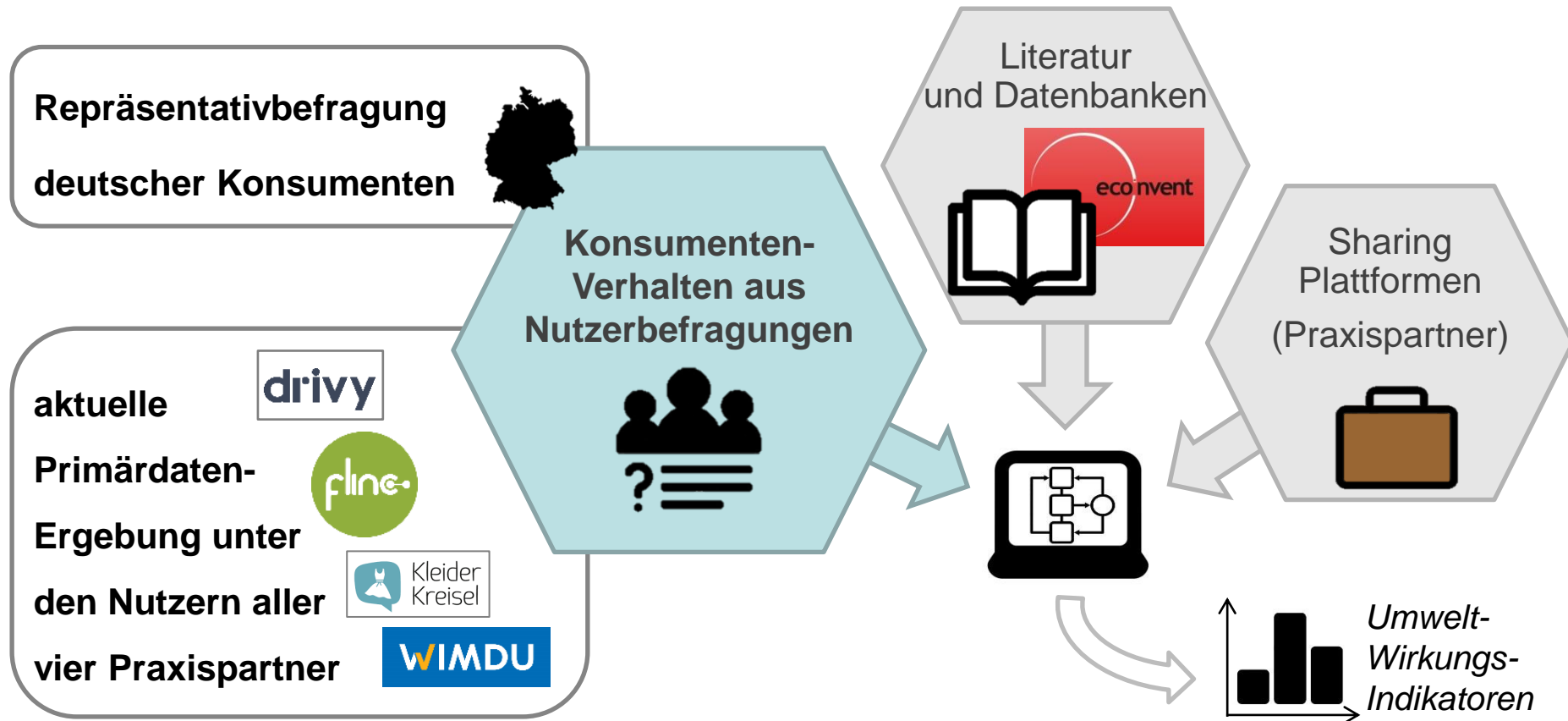
Alltagsmobilität

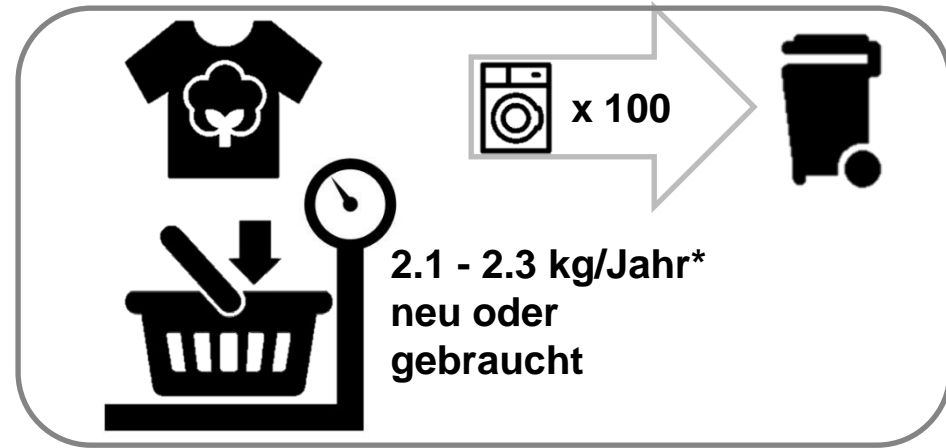
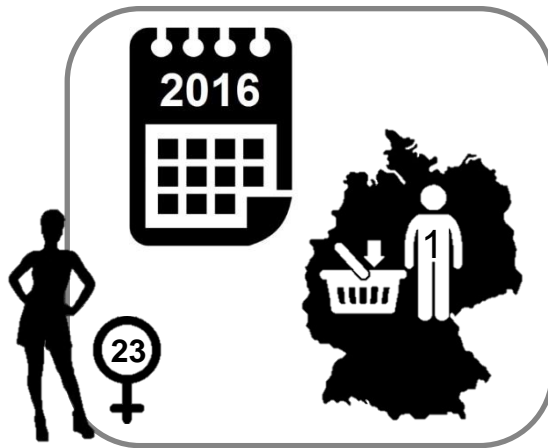
WIMDU

Reiseunterkunft

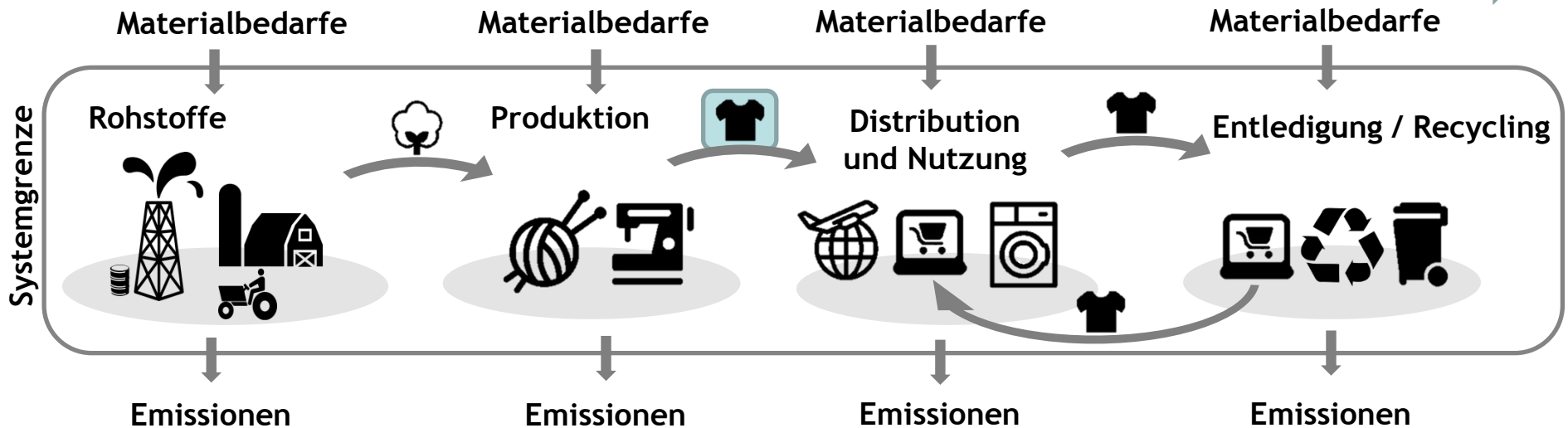
Werkzeug: Stoffstrom-Modellierungs-Software

Datenquellen für das Modell:





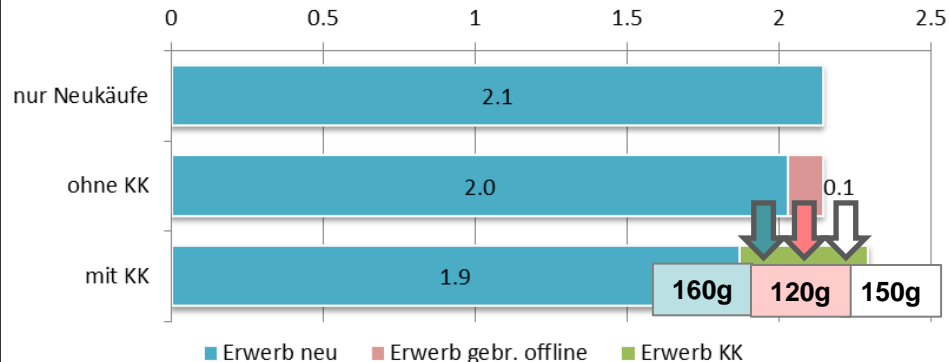
Produkt-Lebensweg



Konsumententyp	Konsumverhalten	Quelle
„nur Neukäufe“	keinerlei aktive Beteiligung am 2nd Hand Markt	(fiktiver Extremfall)
„ohne KK“	Situation ohne KK, mit offline 2nd Hand Handel	KK Nutzerbefragung
„mit KK“	Durchschnittlicher KK Nutzer	KK Nutzerbefragung

T-Shirt Konsum

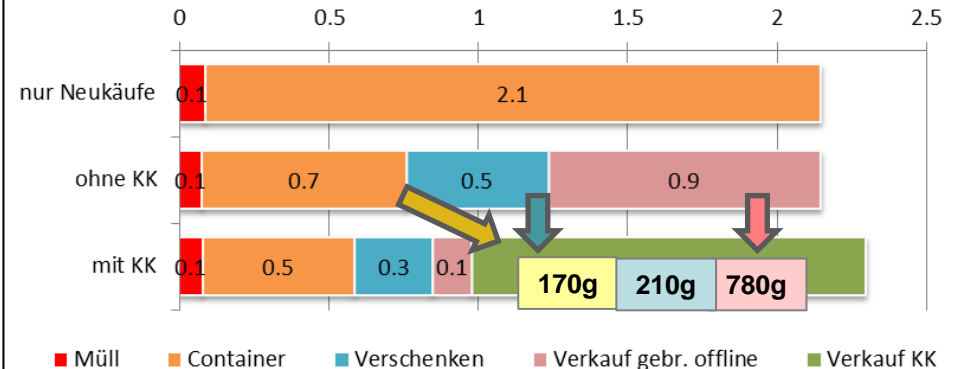
T-Shirt Konsum [kg/Person/Jahr]



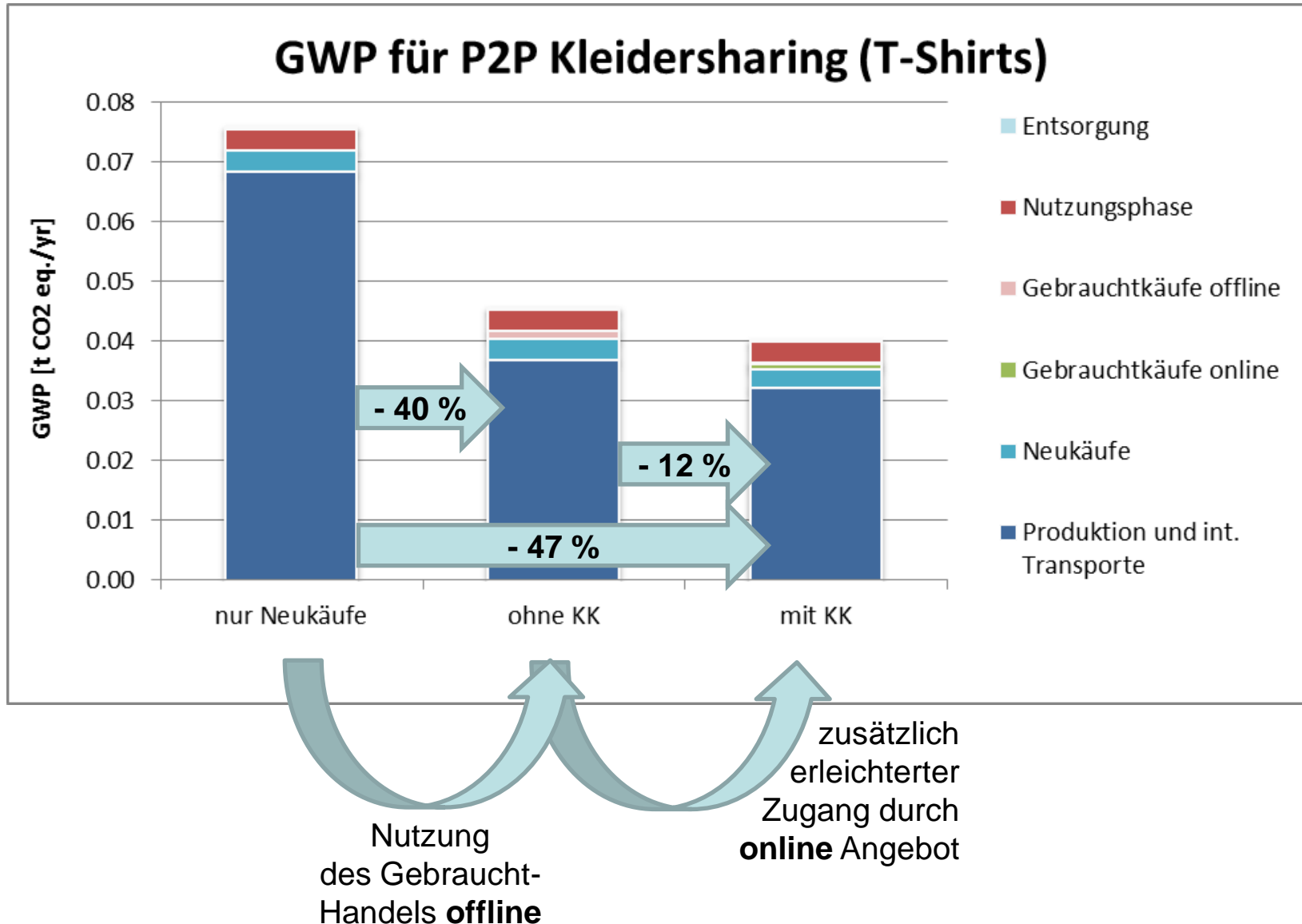
basierend auf Antworten der Gruppe der Käufer (Alternative zu KK und Konsum-Mengen)

T-Shirt Entledigung

T-Shirt Entledigung [kg/Person/Jahr]

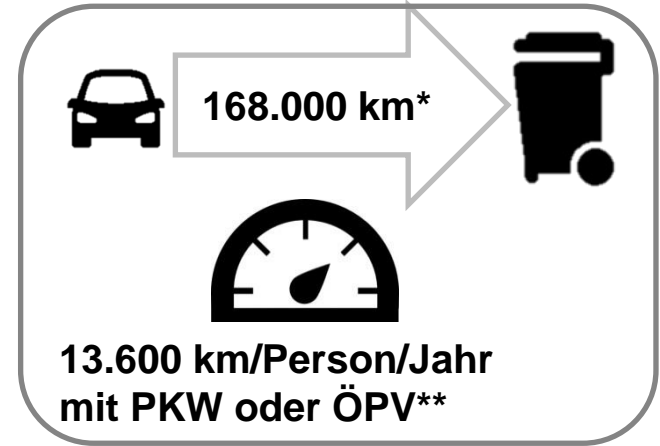
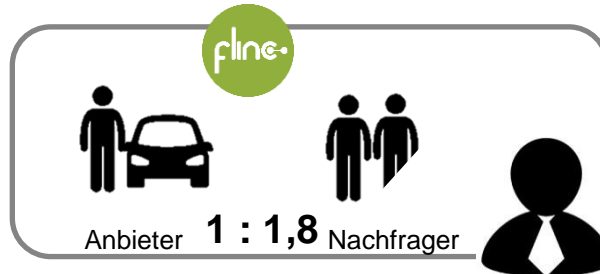
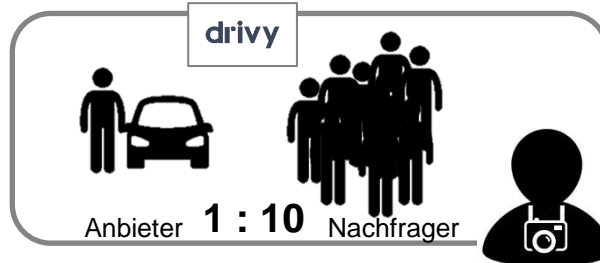


basierend auf Antworten der Gruppe der Verkäufer(Nutzerbefragung)

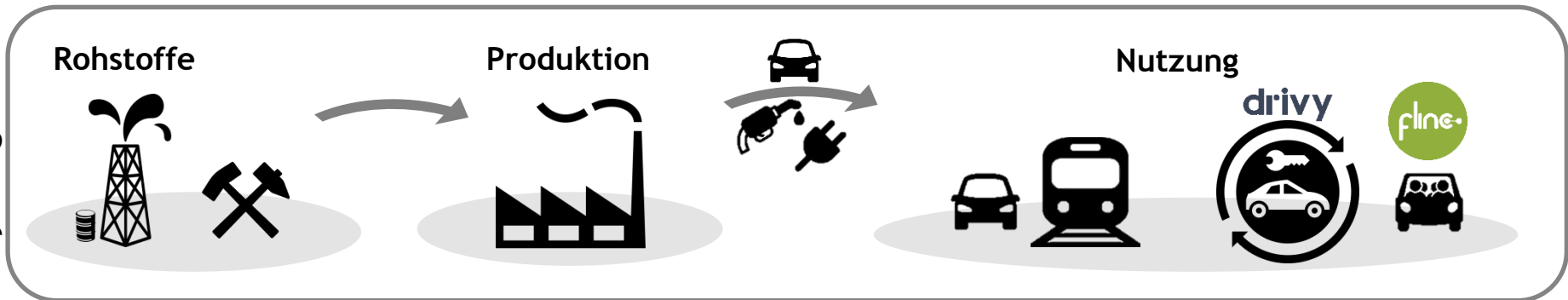




durchschnittliche Nutzer:



Systemgrenze



Mobilitätstyp	Mobilitätsverhalten	Quelle
„DE avg.“	Deutscher Durchschnitt	KIT MOP Alltagsmobilität
„ohne Drivy/Flinc“	Situation ohne Drivy/Flinc, durchschnittlicher Nutzer	Nutzerbefragung
„mit Drivy/Flinc“	Durchschnittlicher Drivy/Flinc Nutzer, d. Nutzer	Nutzerbefragung
„nachhaltig“	Drivy/Flinc Nutzer mit max. PKW-Abschaffung	Nutzerbefragung
„DE kein PKW“	Durchschnittlicher nicht-PKW-Besitzer	KIT MOP Alltagsmobilität

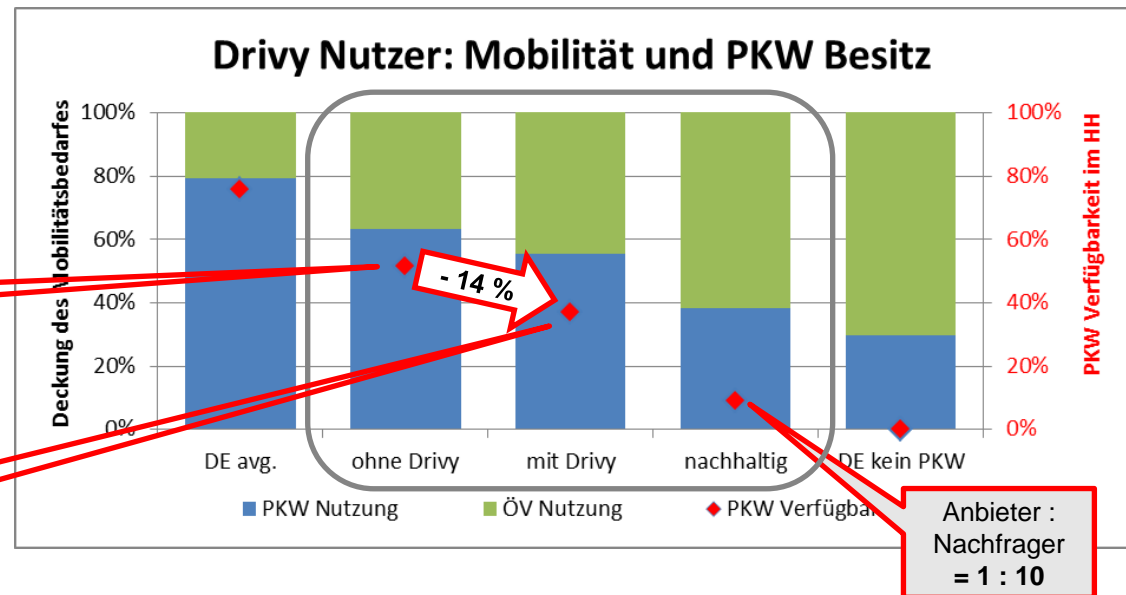
- PKW Besetzung während der Nutzung
- Änderungen beim PKW Besitz
- zusätzliche Strecken

ohne Flinc: 1,5 P/PKW

mit Flinc: 2,8 P/PKW

ohne Drivy: 51 % PKW Besitz

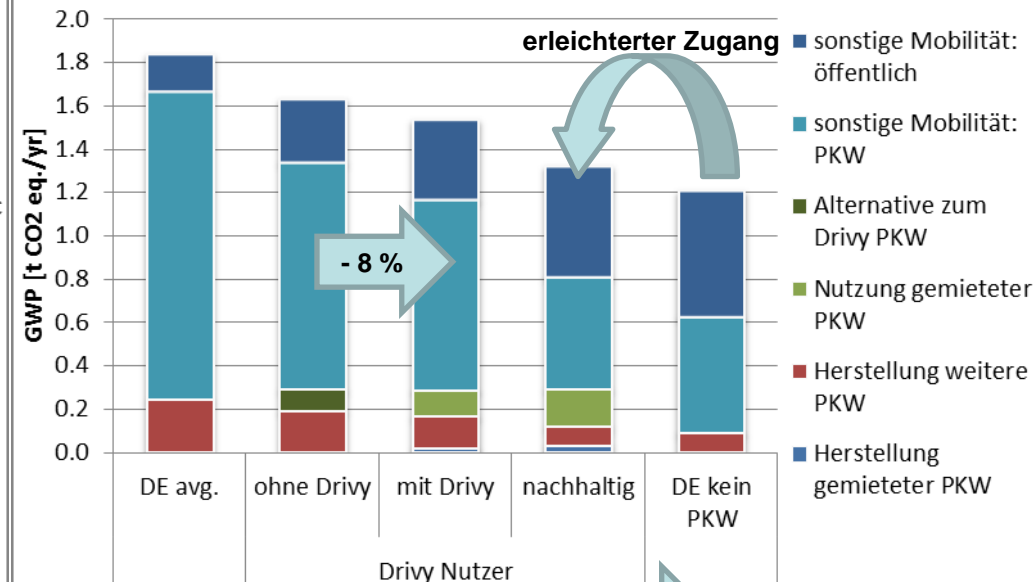
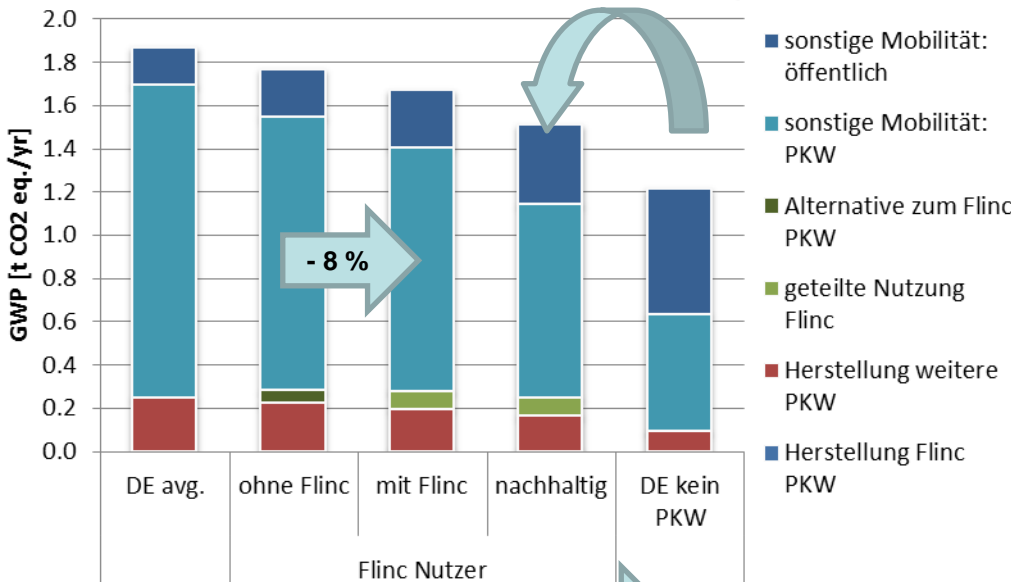
mit Drivy: 37 % PKW Besitz





GWP für P2P Ridesharing

GWP für P2P Carsharing



Verringerung PKW-Besitz

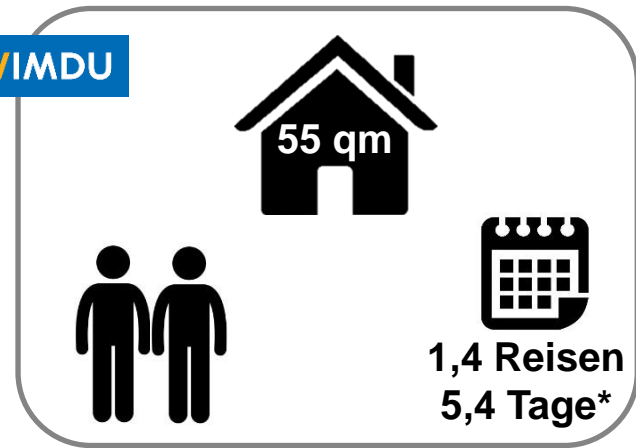
Verringerung PKW-Besitz



Nur Reisen mit **WIMDU** erfasst

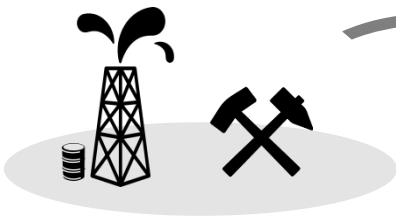


WIMDU

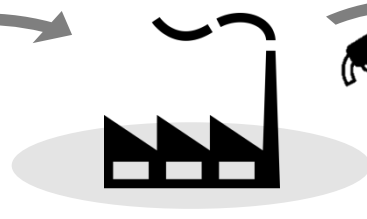


Systemgrenze

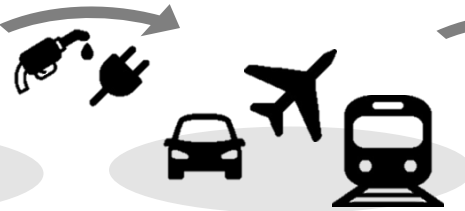
Rohstoffe



Produktion



Transporte



Unterkunft



Mobilitätstyp	Mobilitätsverhalten	Quelle
„ohne Wimdu“	Situation ohne Wimdu	(Nutzerbefragung)
„mit Wimdu“	Durchschnittlicher Wimdu Nutzer	(Nutzerbefragung)
„nachhaltig“	Nutzer nachhaltigem Verhalten	(Nutzerbefragung)

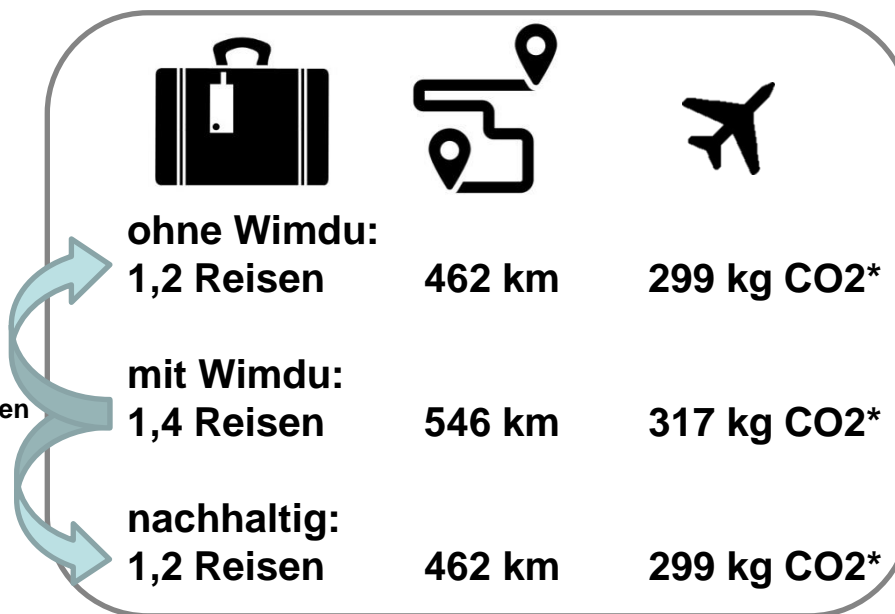
Seit ich Wimdu (...) nutze, verreise ich übers Jahr betrachtet...

- seltener 3 %
- gleich viel 73 %
- öfter 24 %

Was hätten Sie voraussichtlich getan, wenn es Wimdu (...) nicht gäbe?

- ... auf die Reise verzichtet 9 %

Verzicht:
ca. 0,2 Reisen
pro Jahr

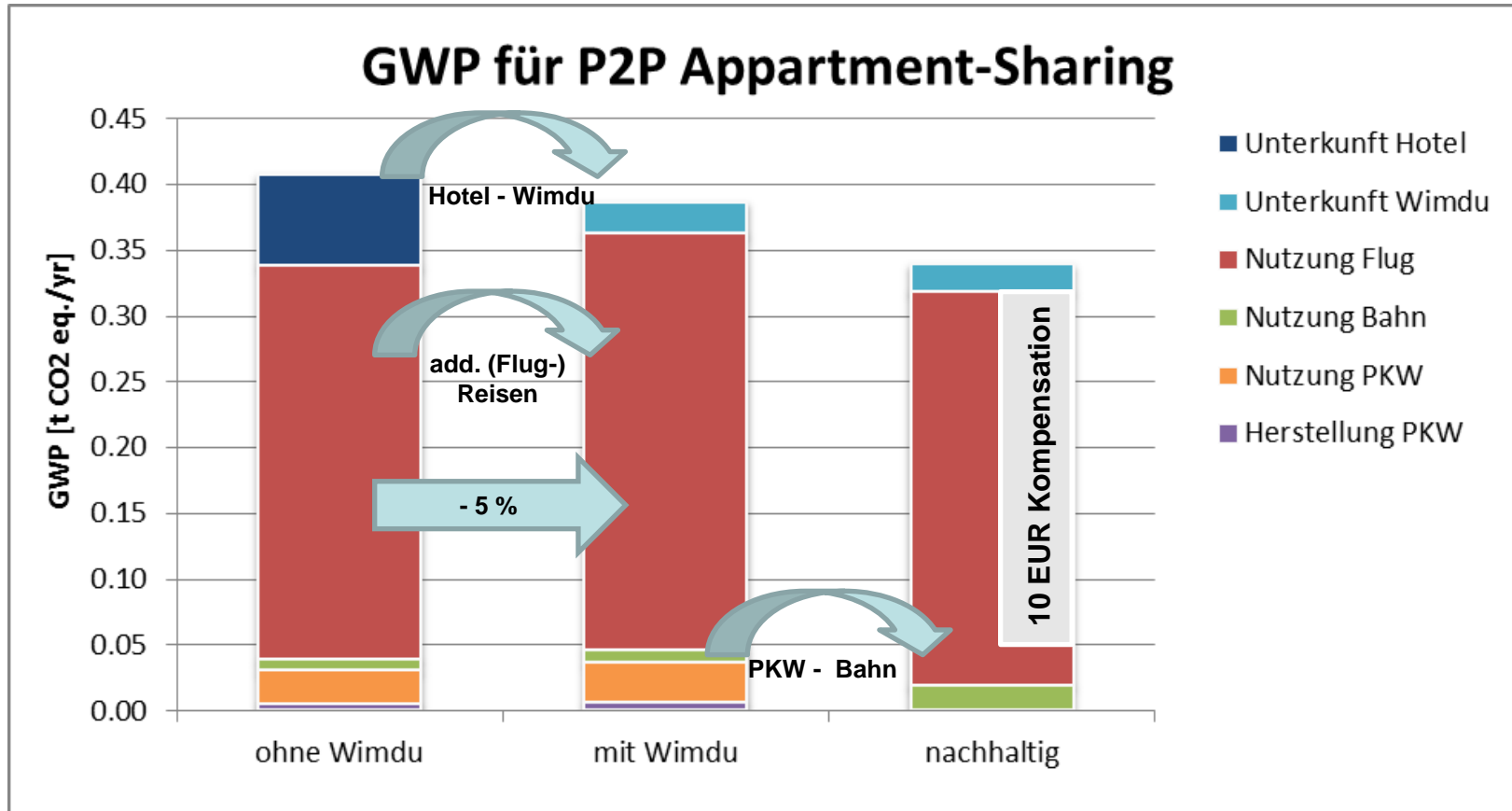


ohne Wimdu:
45% 20% 35%

mit Wimdu:
43% 22% 35%

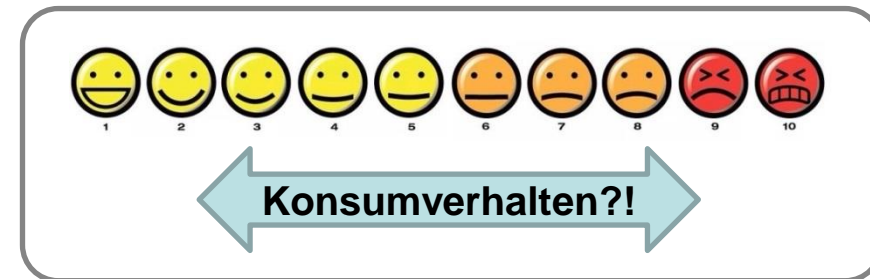
nachhaltig:
0% 65% 35%

Bahn statt PKW



Ökologischer Sinn von Sharing

- **Sharing ist nicht automatisch ökologisch sinnvoll!**



- Suffizient konsumieren
- Additiven Konsum vermeiden:
 - trotz des erleichterten Zugangs
 - trotz der niedrigeren Preise
- Konsumverschiebung hin zu ökologisch nachteiligem Konsum vermeiden (z.B. Flugreisen)



Ökologischer Sinn und Potenzial von Sharing

Kleidung: 2nd Hand Angebote können Neukäufe vermeiden, Produkte bleiben im Land, suffizient einkaufen!

Mobilität: Multioptionale Mobilität erleichtert PKW-Abschaffungen

→ Förderung des ÖPV, mehr (Park-)Raum in Städten,

→ beschleunigte Modernisierung des PKW Bestandes

Reisen: additive Reisen = tendenziell Städtereisen (PKW), die Verkehrsmittel-Wahl entscheidet, Bahn bevorzugen!

Wohnen: Vermietung von alltäglich genutztem Wohnraum vorteilhaft
(gilt nur für echte Privatwohnungen, nicht Ferienwohnungen)



Vielen Dank!

PRAXISPARTNER



FORSCHUNGSPARTNER



GEFÖRDERT VOM



www.peer-sharing.de

PRAXISPARTNER



drivy



WIMDU

FORSCHUNGSPARTNER



i|ö|w

INSTITUT FÜR ÖKOLOGISCHE
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

izt

Institut für
Zukunftsstudien und
Technologiebewertung



INSTITUT FÜR ENERGIE-
UND UMWELTFORSCHUNG
HEIDELBERG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Sozial-ökologische
Forschung
BMBF